

SUCHTPRÄVENTION

Die Fachstelle für Suchtprävention ist ein eigenes Angebot der Abteilung Ambulante Jugendhilfe im Diakonischen Werk Fulda.

Die zentrale Aufgabe im Bereich der Suchtprävention besteht in der Initiierung, Planung und Durchführung von präventiven Maßnahmen zur Vorbeugung eines schädlichen Suchtmittelkonsums bei Kindern und Jugendlichen.

Wirkungsvolle Suchtprävention basiert auf einer frühzeitigen, langfristigen und kontinuierlichen Arbeit im Rahmen einer breit vernetzten Gesundheitsförderung. Hier sind insbesondere Elternhaus, Kindergarten, Schule, Jugendarbeit und Ausbildungsbetriebe gefordert. Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sind wichtige Faktoren, einem Rauschmittelmissbrauch oder süchtigem Verhalten vorzubeugen. Insofern kommt der Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Es müssen Freiräume geschaffen werden, in denen sich Kinder und Jugendliche miteinander erproben und messen können. Grenzerfahrungen zu ermöglichen sind ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Suchtprävention.

Die Fachstelle für Suchtprävention unterstützt, koordiniert und begleitet regionale Institutionen wie Kindergärten und Schulen bei der Umsetzung von suchtpreventiven Projekten. Auch im Rahmen von Elternabenden und/oder (Multiplikatoren-)Schulungen informieren wir und klären über mögliche gesundheitsschädigende Folgen von Suchtmitteln auf.

HaLT – Bundesmodellprojekt zur Alkoholprävention

HaLT („Hart am Limit“) ist ein Alkoholpräventionsprojekt. Das hessische Sozialministerium, der Landkreis Fulda sowie die gesetzlichen und privaten Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten von „HaLT“ in Hessen. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist mit der landesweiten Projektorganisation beauftragt und wir führen im Auftrag des Landkreises Fulda die HaLT-Gespräche sowie einen „Risiko-Check“ durch. Im reaktiven Projektbaustein werden Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum (nach Alkoholvergiftung) und ihre Eltern in einem sogenannten „Brückengespräch“ meist noch im Krankenhaus angesprochen. Zusätzlich zu diesen Einzelberatungen erfolgt ggf. eine Auseinandersetzung mit dem riskanten Konsumverhalten im Rahmen weiterer Angebote.

„Risiko-Check“

Gruppenpädagogische Maßnahmen auf unserem Teamtrainingsgelände bei Jugendlichen mit problematischem Alkoholkonsum.

Informationen zum Thema auch unter www.halt-projekt.de

Für unter 16-jährige: www.bist-du-staerker-als-alkohol.de

Für 16 bis 20-jährige www.kenn-dein-limit.info

Weitere Angebote der Fachstelle für Suchtprävention

Fachberatung für:

- Kindergärten/ Kindertagesstätten
- Grundschulen
- weiterführende Schulen
- Jugendgruppen
- Ausbildungseinrichtungen

Medien:

- Fachliteratur
- Informationsmaterial
- Unterrichtsmaterialien
- Projektdokumentationen
- Videothek

Seminare für:

- Erzieherinnen und Erzieher
- Lehrer und Lehrerinnen
- JugendleiterInnen
- ÜbungsleiterInnen
- Azubildende
- Elterngruppen

Projekte wie:

- Bücherschatzkiste
- KlarSichtkoffer
- Klasse 2000
- Konfirmandenprojekte
- Netz mit Webfehlern
- Prev@Work
- starke-eltern.de
- Tom & Lisa

Weitere Projekte auf Anfrage

Fachvorträge, Schulungen und Durchführung von Projekten nach Absprache. Wir tun was gegen Sucht, machen Sie mit!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren?

Ansprechpartner*in

Diakonisches Werk Fulda
Suchtprävention
Axel von Donop
Heinrich-von-Bibra-Platz 14
36037 Fulda

Tel: 06 61 – 83 88 – 219

Tel: 06 61 – 83 88 – 200 (Sekretariat)

Fax: 06 61 – 83 88 – 205

axel.vondonop@ekkw.de